

*»Der Zinseszineffekt ist das achte Weltwunder.
Wer ihn versteht, verdient daran, alle anderen bezahlen ihn.«*

(Albert Einstein)

“Reduction in Wealth” vs. “Reduction in Yield”

Zusammen mit diesem Papier erhalten Sie einen Excel-Rechner, der es erlaubt, sowohl RiW-Kennziffern als auch RiY-Kennziffern zu kalkulieren.

Der Excel-Rechner und dieses Papier entstanden zur Unterstützung der Diskussion im Rahmen einer EIOPA-Arbeitsgruppe, der „Expert Practitioner Panel on Pan-European Personal Pension Product (PEPP)“, da hier sehr intensiv über die verschiedenen Kostendarstellungen diskutiert wird. Dieses Papier soll ein paar Hinweise zur Nutzung des Excel-Rechners geben und umfasst Betrachtungen zur Interpretation der Ergebnisse.

1. Gebrauch des Excel-Rechners:

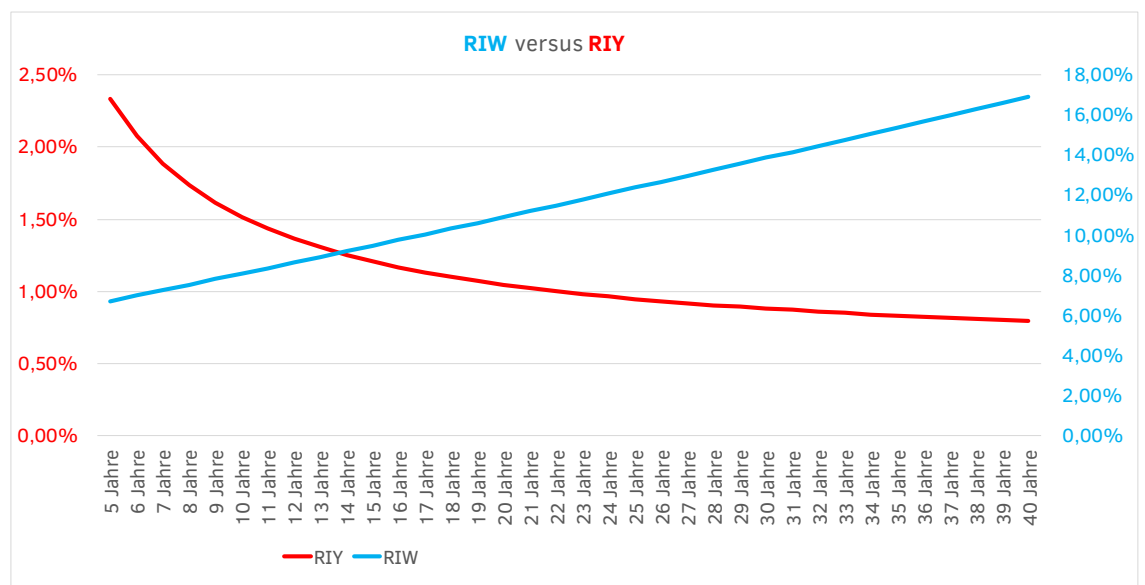
Sie können Parameter für diese Kostenkategorien wählen:

- Einmalige Kosten: Diese Kosten werden in Prozent der Prämiensumme gemessen. Sie fallen zu Vertragsbeginn an.
- Laufende Kosten: Diese Kosten werden in Prozent der Prämie gemessen. Sie fallen bei jeder Prämienzahlung an. Um die Berechnung zu vereinfachen, wird angenommen, dass jedes Jahr dieselbe Prämie bis zum Ende der Beitragsphase gezahlt wird.
- Managementgebühr: Diese Kosten werden in Prozent des gezahlten Einmalbetrags gemessen. Sie fallen jedes Jahr bis zum Ende der Beitragsphase an.
- Zinssatz: Es handelt sich um den angenommenen Zinssatz, der vor Kosten erzielt werden kann.

Die Ergebniskurve zeigt die RiW und die RiY in Abhängigkeit von der Vertragsdauer an.

Parameters

Upfront costs	2,50%
Ongoing costs	2,70%
Management fee	0,50%
Interest rate	3,00%



Zum Beispiel kann gezeigt werden, dass bei gegebenen Parametern die RiY für einen Vertrag mit 20 Jahren Laufzeit 1,0% beträgt (rote Linie und rote Skala), während die RiW 10,9% beträgt (blaue Linie und blaue Skala).

Bedeutung der Ergebnisse:

Die Bedeutung der RiY ist: Bei den gegebenen Parametern führen die Kosten zu einer Verminderung der durchschnittlichen jährlichen Rendite um 1%.

Die Bedeutung der RiW ist: Bei den gegebenen Parametern führen die Kosten zu Vertragsende zu einer Verminderung des Guthabens um 10,9%.

2. Spezifische Ergebnisse für spezifische Parameter

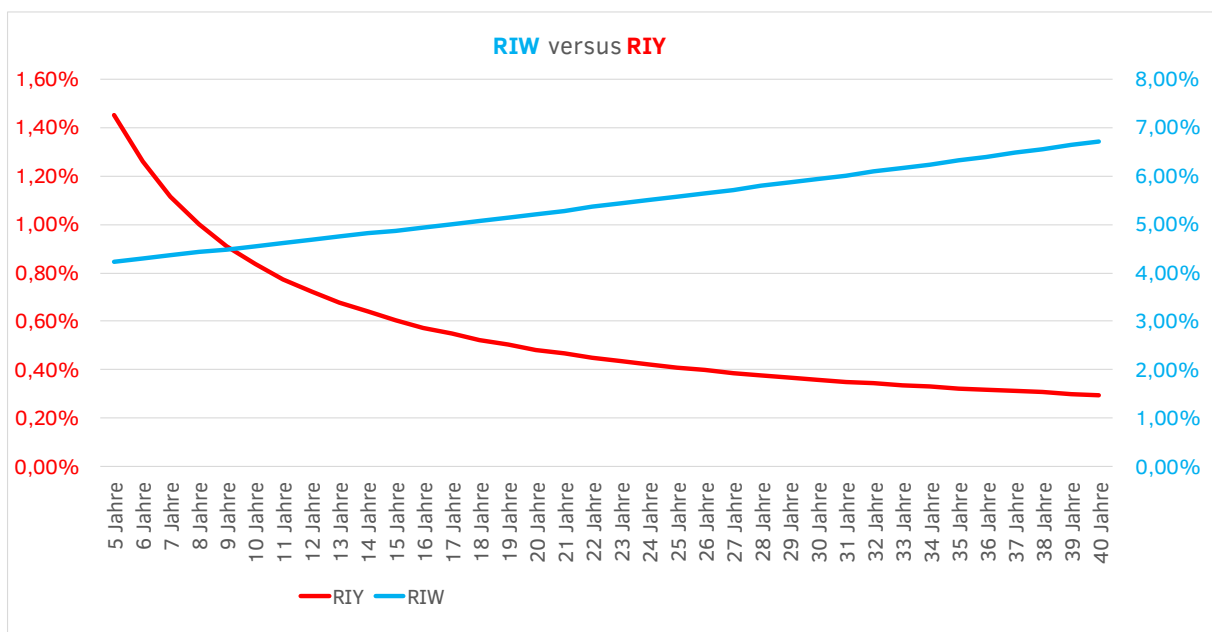
Im Folgenden analysieren wir, wie der Effekt der Parameter sich auf die RiY und die RiW auswirken.

2.1. Einmalige Kosten:

Wenn Sie ein Kostensystem mit nur einmaligen Kosten von 4% der Prämiensumme betrachten (sehr geläufig in Deutschland) und mit einem gegebenen Zinssatz von 3%, erhalten Sie folgende Ergebnisse:

Parameters

Upfront costs	4,00%
Ongoing costs	0,00%
Management fee	0,00%
Interest rate	3,00%



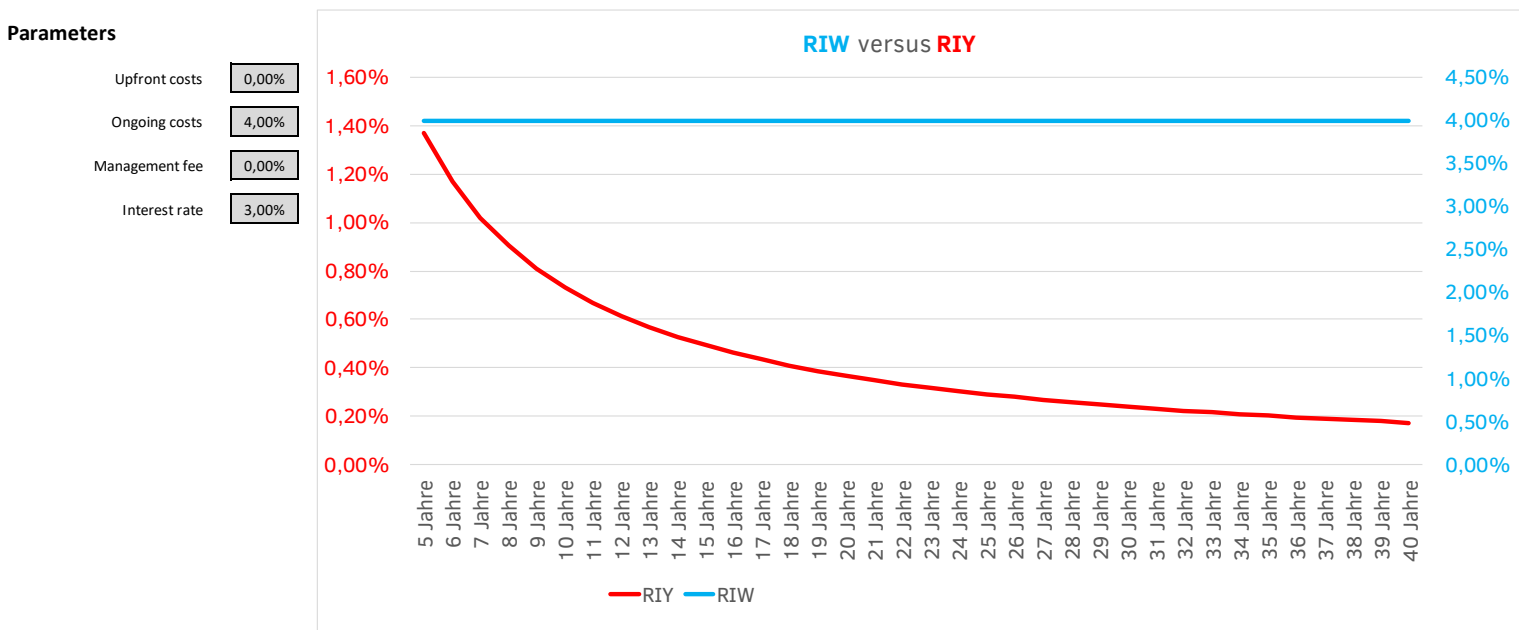
Die RiW steigt von 4,2% (Vertrag von 5 Jahren) auf 6,8% (Vertrag von 40 Jahren). Die RiW führt zu der Schlussfolgerung, dass der "negative Effekt" dieser Kosten umso wichtiger ist, je länger der Vertrag läuft.

Die RiY sinkt von mehr als 1,4% für eine Vertragsdauer von 5 Jahren auf etwa 0,3% für eine Vertragsdauer von 40 Jahren. Die RiY führt zu der Schlussfolgerung, dass der "schlechte Effekt" dieser Kosten umso abnimmt, je länger der Vertrag läuft.

Einmalige Kosten sind wegen des Zinseszinses besonders schlecht für Verbraucher. Deshalb sind einmalige Kosten umso verbraucher-schädlicher, je länger der Vertrag läuft. Aber die RiY führt zur gegenteiligen Schlussfolgerung, die damit irreführend ist. Nur die RiW bildet diese Kosten wahrheitsgemäß ab.

2.2. Laufende Kosten:

Wenn Sie ein Kostensystem mit nur laufenden Kosten von 4% der Prämien-summe und mit einem gegebenen Zinssatz von 3% betrachten, erhalten Sie folgende Ergebnisse:



Die RiW beträgt konstant 4%. Das gibt exakt die Wirkung dieser Kosten wider. Egal wie lange der Vertrag läuft, Sie werden immer 4% weniger ausgezahlt bekommen als das, was Sie ohne Ansatz von Kosten erhalten würden.

Die RiY nimmt von beinahe 1,4% für eine Vertragslaufzeit von 5 Jahren zu etwas weniger als 0,2% für eine Vertragsdauer von 40 Jahren ab. Die RiY hinterlässt den Eindruck, dass der "schlechte Effekt" dieser Kosten umso abnimmt, je länger der Vertrag läuft.

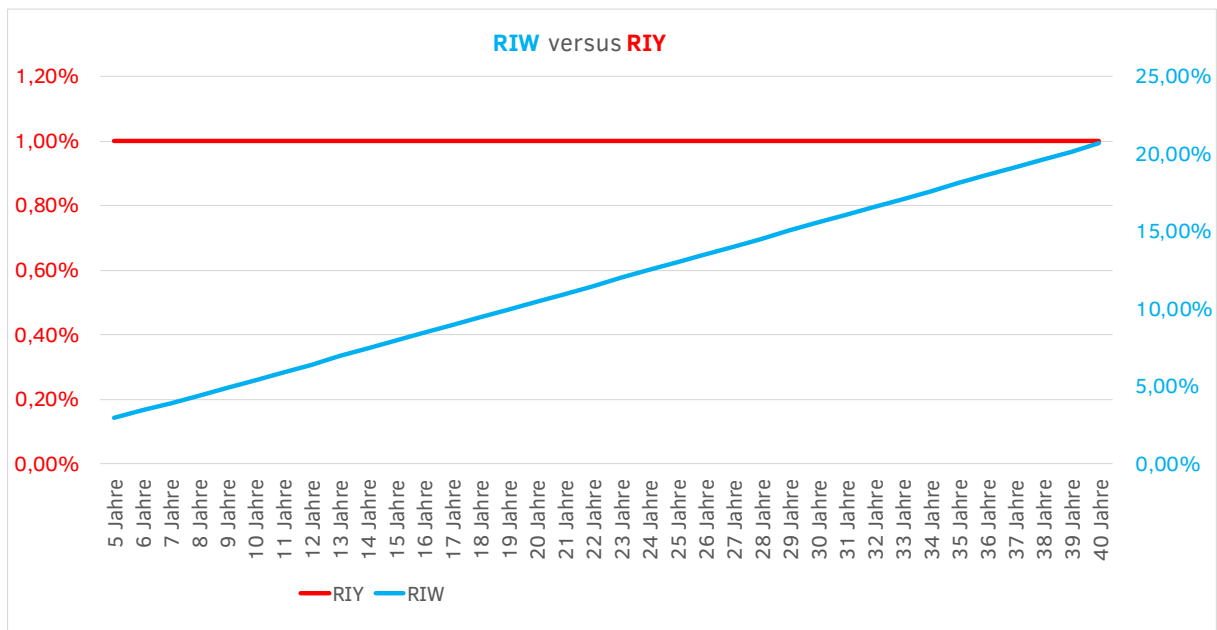
In Anbetracht des allgemeinen Verständnisses von "Durchschnitt" ist es offensichtlich, dass die RiW präziser "durchschnittliche Kosten" wiedergibt als die RiY.

2.3. Managementgebühren:

Wenn Sie ein Kostensystem mit nur 1% Managementkosten und mit einem gegebenen Zinssatz von 3% betrachten, erhalten Sie folgende Ergebnisse:

Parameters

Upfront costs	0,00%
Ongoing costs	0,00%
Management fee	1,00%
Interest rate	3,00%



Die RiY beträgt konstant 1%. Das gibt exakt die Wirkung dieser Kosten bei einem erzielten durchschnittlichen Zinssatz wider. Egal wie lange der Vertrag läuft, Sie werden immer 1% der Summe weniger herausbekommen, als Sie erhalten würden, wenn keine Kosten angefallen wären.

Die RiW steigt stetig von beinahe 3% bei einer Vertragsdauer von 5 Jahren auf 20% bei einer Vertragsdauer von 40 Jahren. Diese Linie betont, dass wegen des Zinseszinses der "schlechte Effekt" dieser Kosten umso stärker ist, je länger der Vertrag läuft.

In Anbetracht des allgemeinen Verständnisses von "Zinseszins" ist es offensichtlich, dass die RiY die Wirkung des Zinseszinses auf diese Kosten vernachlässigt.

2.4. Kosten in der Auszahlungsphase

Das Konzept der RiW ermöglicht es, eine RiW-Kostenkennziffer auch für die Auszahlungsphase zu kalkulieren. Jede mögliche Auszahlungsoption kann durch dieses Konzept abgedeckt werden. Besonders für lebenslange Renten zeigt die RiW, dass die hauptsächlichsten Kosten in der Auszahlungsphase entstehen.

Die RiY ist zu schwach, um die Auszahlungsphase abzudecken. Deshalb ist ein Vergleich mit der RiW nicht möglich.

07.04.2020 nach textlicher Überarbeitung